

V-Partei<sup>3</sup> – Hochfeldstr. 4 – 86159 Augsburg

Stadt Augsburg  
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

Telefon.: 0179-2894693  
Telefax.: 0821-43061046  
Email: [augsbuerg@v-partei.de](mailto:augsbuerg@v-partei.de)  
Datum: 20.07.2020

Per Email

## TOP 12 öffentliche Stadtratssitzung am 23.07.2020

### Klimabeirat Änderung der Beschlussvorlage BSV/20/04432

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Umweltreferent,

die Gründung eines Klimabeirates begründen Sie in der Beschlussvorlage damit, dass die Stadt Augsburg ihre Klimaschutzmaßnahmen in allen Sektoren intensivieren möchte, was ich nur begrüßen kann.

Allerdings fiel mir beim Studium der entsprechenden Sitzungsvorlage folgende Diskrepanz auf: In der Anlage „Nachhaltigkeitseinschätzung“ wird dem Klimabeirat beim Sektor „Gesundheit“ **kein Effekt** zugeschrieben.

Das verwundert mich dann doch schon sehr und lässt die Schlussfolgerungen zu, dass man davon ausgeht, dass sich der Klimabeirat entweder nicht mit den zusammenhängenden Themen Ernährung, Landwirtschaft und Umweltschutz beschäftigen soll, oder dass die Zusammenhänge zum Klimaschutz in Augsburg bisher nicht ausreichend erkannt wurden.

Das Thema Klimaschutz nur einseitig zu behandeln wäre ein fatales Signal, was ich Ihnen gerne etwas ausführlicher verdeutlichen möchte:

Bereits im Jahre 2009 berechnete das renommierte „Worldwatch Institute“ in einer Studie, dass die Tierwirtschaft für 51 % der klimaschädlichen Treibhausgase verantwortlich sei (u. a. durch Regenwaldabholzung, Methan durch die Atmung der Wiederkäuer).

Gleichzeitig wirkt sich der Konsum von tierischen Produkten auf die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger negativ aus.

Der hohe Gehalt an Cholesterin und ungesättigten Fettsäuren im Fleisch wirkt sich bei übermäßigem Fleischkonsum äußerst ungünstig auf uns Menschen aus und ist für viele Krankheiten verantwortlich: Bluthochdruck, Herzinfarkt, Angina pectoris, Schlaganfälle, Arteriosklerose, Impotenz, Krebs, Diabetes und weitere chronische Erkrankungen. Die aktuellen Schlachthofskandale und die tot-bringenden multiresistenten Keime nicht zu vergessen.

Mit einer vom Klimabeirat flankierten städtischen Klimastrategie beim Sektor Ernährung ließen sich also auch spürbare gesundheitliche Vorteile erzielen, was wiederum sozioökonomische Auswirkungen haben wird.

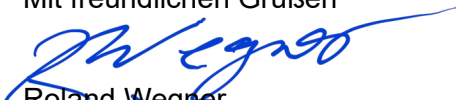
Als Experte in Sachen Ernährung und Landwirtschaft biete ich mich daher an, den Klimabeirat als Mitglied ehrenamtlich zu unterstützen.

Aus diesem Grund beantrage ich,

**die Satzung des Klimabeirates in § 2 Abs 3 dahingehend zu ergänzen, dass ein weiteres Stadtratsmitglied aus dem Bereich der keiner Fraktion zugeordneten Einzelstadträte in den Klimabeirat berufen wird.**

Falls es dabei neben meiner Person weitere Einzelstadträte mit Interesse für den Klimabeirat gibt, per Losverfahren, ähnlich dem Ausschussbesetzungsverfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Wegner  
Stadtrat